

4) s. ebenda AH 139/253

Original. Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben
AH 139, 600 bis 603

265

1744

WERBEFORMULAR DER KOMPAGNIE [VON HPTM. BEAT FLORIMOND KARL AN-
TON] BRANDENBERG, [VON ZUG], IM REGIMENT [ALT] REDING VON
[OBERST] KARL [JOSEF] REDING, VON SCHWYZ, IM DIENSTE DES
KÖNIGS VON SPANIEN, PHILIPP V.

Druckwerk: (o.O., [1744]). Wohl aus dem Besitz von Gardehptm. **Beat Fidel** Zurlauben - AH 139, 604 - Blatt 604^v leer; Abb. s. am
Schluss von AH 139

266

1644 Oktober 23., Chur

A

SCHREIBEN VON BISCHOF JOHANN VI. [FLUGI VON ASPERMONT] AN DIE
VII KATH. ORTE

H. Franciscana 11 (Juni 1969) 1. Heft 22 Nr. 58

*"Nachdeme wir sambt den Catholischen [Bündens] den würdigen Patrem
Fransciscum Mariam N Capuciner, unnd hiesiger landen Missionarium,
Zu den Herren nothwendiger wyss abgefertiget, sindt vorgestern un-
versehner wyss 6. protestierende Comissarij, nach Zitzers, Trimmis
unnd Undervaz kohmmen [- Bündnerwirren! -], die Catholische Zusammen
beruofft unnd Jhnen, dass sy von Gm. 3 Pündten, Jhre glaubenssgenos-
sen besagter dörffer in allt=geheptem possess Zustellen, in die Kir-
chen unnd Kirchengefell einzuraumen, befelcht, wellent die Catholi-
schen sich in güete darzu bequemen, unnd annder unliebliche mittel
die sie nit unnderlassen kündten, das sy sy von dorten, biss Jhn
uffgetragne Comission volnzogen, nit Zu weichen usstruckhenlich in-
struiert, nit erwarten, sich verstehen, Unnd allss ein Catholischer
dass solcher bevelch nit von Gm: 3. Pündten (.wylen die Catholische
wider dise attentaten protestiert, Jhnen auch unwüssent geschehen.)
hergeflossen Zu sein geantwortet, Jst er von minen der deputierten
mit wort unnd Stössen übel tractiert worden, sie sich auch Zum fahl
die güete nit Statt, mit gewährter hand, unnd einfüherung 600. unnd*

Zum nothfahl mehrer Musquetierer Jhr Comission abzulegen angetröwt, die Catholische aber einhellig wider allen gewallt protestiert, unnd sich ohne vorwissen Unnd willen der Herren nichts einzuwilligen, doch Jhnen protestierenden uffrechten bytag Jhr entliche antwort erfolgen Zulassen, bescheid Zu geben, Unns bynebend den herren diss verlauffen by wölchem abss diser Zeyt bewenden mochte, sorglich, durch eignen so beschicht, part Zu geben unnd sye umb Rath unnd thatt Zu ersuochen gebetten.

Weylen dan die geschäfft also beschaffen, dass wir Catholische ohne der Herren hochansehnliche interposition unnd assistenz, aussgetilgt oder höchst praejudicierliche tractät eingehen müessen. Jst Unns an die Herren fründtlich ersuochen unnd pitten, unns solcher gestallt byzekommen, darmit wir nit unndertruckt, sonderen by wahrer Religions libertet erhalten, die Herren können kein Gott gefelligerss Thuen auch ruhmlicherss werckh praestieren, erwartend also der Herren resolution¹ Unnd verbleibendt Jhnen nebendt fründtlicher anbefehlung mit Pundtsgnössischer affection Jederzeit bygethan ...".

1) *Gesandte der IX kath. Orte sollten dann am Beitag vom 4. bis 13. Dezember in Chur als Vermittler teilnehmen, wobei Stadt und Amt Zug durch **Be-
at II.** Zurlauben vertreten war, s. EA V 2, 1334 (Nr. 1050).*